

Dr. med. Mag. theol.

Ryke Geerd HAMER

AMICI DI DIRK

Ediciones de la Nueva Medicina, S.L.

Camino Urique, 69

Tlf. 952 59 59 10 – Fax: 952 49 16 97

Apdo. de Correos 209

29120 – ALHAURIN EL GRANDE

Wintersonnenwende 20./21. Dez. 2004

Liebe Freunde

Heute schreibe ich Euch in der Nacht der Wintersonnenwende kurz vor Mitternacht.

Ich sitze hier im franz. Gulag Fleury-Mérogis, dem schauerlichsten KZ Frankreichs in einer ungeheizten Zelle. Draußen ist es minus 10° C.

Aber mein Herz ist voller Zuversicht, Mut und Stolz auf meine Deutschen, die endlich - nach fast 24 Jahren – zu begreifen beginnen, was man mit ihren Angehörigen gemacht hat.

Es regnet nur so gute Nachrichten aus Deutschland. Deutschland ist im Aufbruch. Meine Deutschen beginnen zu verstehen, dass der medizinische Chemo-Morphium-Massenmord nur eine Form der Massen-Exekution unseres Volkes war. Abtreibungen, Verelendung, Massendrogenkonsum, Identitätsverlust und Arbeitslosigkeit durch überschwemmungsartige Überfremdung andere Exekutionsformen waren. Was uns die totale Versklavung durch zentrale EU-Beherrschung, besonders auf dem Gebiet der Justiz, in den nächsten Jahren noch bescheren wird, wenn wir dem nicht noch in letzter Minute entfliehen können, das konnten wir mit Schrecken an meinem exemplarischen Fall sehen (Euro-Order).

Aus dieser bedrückenden Schlachthof- und Untergangsatmosphäre hätte uns schon vor fast 24 Jahren die Germanische Neue Medizin herausretten können.

Ja, es wäre nie zu der jetzigen Trostlosigkeit gekommen. Jetzt erkennt Ihr hoffentlich, warum die Erkenntnisunterdrückung der Germanischen Neuen Medizin so perfekt und grausam war über fast 24 Jahre. Es geht um viel mehr als nur um medizin-diagnostische oder – therapeutische Verbesserungen – es geht um die Freiheit! Um die Beendigung der Angst vor den angeblich unentrinnbaren und unheilbaren „Krankheiten“, was den Onkologen-Verbrechern angeblich das Recht gab, uns nach Belieben umzubringen – während sie selbst sich und ihre Familien seit fast 24 Jahren nach der Germanischen Neuen Medizin therapieren!

Fortsetzung 1. Januar 2005:

Seit wenigen Tagen habe ich 3 wichtige Nachrichten bekommen:

1. Pseudoangebot der „liberation“ = Entlassung aus dem Gefängnis.

Unter folgenden Bedingungen hätte ich das Gefängnis verlassen dürfen:

- ich hätte mich, für voraussichtlich 5-7 Jahre, bis zur Beendigung des ganzen Verfahrens, in Frankreich ansiedeln müssen
- ich hätte Frankreich nicht verlassen dürfen
- ich hätte mich alle Woche bei der Polizei melden müssen
- ich hätte nicht mit Frau Sixt, der ehemaligen Präsidentin unseres Vereins für Neue Medizin in Chambéry sprechen dürfen, natürlich mit niemanden über Neue Medizin
- ich hätte 150.000,- Euro Kautions bezahlen sollen, die ich niemals zurückbekommen hätte
- ich hätte jeder behördlichen Ladung Folge leisten müssen (um neue Deliktstrukturen oder Haftbefehle entgegen zu nehmen).

Meine Anwälte empfahlen mir, das zu unterschreiben, was einer suizidalen Exekution und einem Ende meiner wissenschaftlichen Arbeit gleichgekommen wäre.

Meine Gegner hätten jubelt: Neue Medizin ohne Hamer! Das wär`s doch!

Ich habe daraufhin allen Anwälten das Mandat entzogen.

2. Ihr seid ja in meinem Fall schon viele Räubergeschichten gewöhnt.

Die Liste wird jetzt scheint`s um eine länger:

Ich hätte offenbar im Flughafen Paris entführt werden sollen von P2-Loge und B´nai B´rith, was aber wie eine freiwillige Flucht hätte aussehen sollen, so dass am nächsten Tag die Gossenjournaille hätte brüllen können: „*Wunderheiler auf der Flucht. Wo hält sich der Scharlatan versteckt?*“ In dem privaten P2-Zionisten-Gefängnis hätte ich dann mein Leben beschließen sollen. Alle Probleme meiner Gegner, so glaubt man, seien dann gelöst.

Normalerweise holt ein Polizeiwagen einen Häftling am Flugzeug ab und bringt ihn direkt in ein Gefängnis. In meinem Fall war das genau umgekehrt:

Ich „tapperte“ mit meinen 2 Begleitern, einem dicklichen alten Polizisten im Ruhestand in Zivil und einer dicklichen Dolmetscherin, mit auf dem Rücken mit Plastikfesseln zusammengefesselten Händen, ansonsten völlig frei beweglich eine halbe bis $\frac{3}{4}$ Stunde seelenruhig durch den gesamten Flughafen von Paris, ca. 5 km. Nur die erste Strecke von 500 m wurden wir von einem Polizisten begleitet, der sich dann diskret verabschiedete.

Wir wanderten an Tausenden von Passagieren, abends zur Hauptabflugszeit, durch Menschengewühl, Rolltreppen hinauf und herunter, vorbei an 10 Ausgängen, an denen Taxis und andere PKW's hielten, an manchen Ausgängen sogar außen vorbei, an einem kamen wir sogar 3 mal vorbei, weil wir im Kreis gelaufen waren, 2 mal sogar außen!

Ich wunderte mich und ahnte einiges. Aber ich wollte auch keine „winkenden Befreier“ sehen, zudem hielten mir mein Dirk und die 999 weibl. Schutzengelchen die Augen zu.

Meine beiden Begleiter müssen fix und fertig gewesen sein mit ihren Nerven: *Na, Junge, siehst du denn da in 3m Entfernung nicht den winkenden Befreier? Leichter können wir es Dir doch nicht mehr machen! Nun lauf doch schon!*

Irgendwann kamen wir dann notgedrungen im Flughafen-Polizeirevier an. Dort starrte man mich an, als sei ich gerade vom Mond gekommen: *Wie, sie hier? Sie wollten wir doch hier gar nicht sehen! Sie sollten doch längst geflohen sein!*

Nicht schlecht ausgedacht, die Sache: *Hamer flieht vor 100 Zeugen und manövriert sich selbst ins endgültige Abseits / Jenseits. Die Gegner hätten gebubelt, alle Mörder sind exkulpiert, die dann nur noch „Biologische Neue Medizin“ ist eine Komplettierung der Schulmedizin. Gott sei Dank, der Kelch ging an uns vorüber. Gut, dass wir 24 Jahre die Erkenntnis unterdrückt haben!*

3. „Biologische Neue Medizin®“

Die Germanische Neue Medizin® ist eine „Biologische Neue Medizin®“.

Aber der Name „Germanische Neue Medizin®“ wird bleiben.

Denn das lädt förmlich zu Verfälschungen ein: Neue Bio-Medizin, Bio-Neue Medizin, Neue Medizin-Biologie etc., etc.

Dann fragen die Leute wieder: „Ja, welche ist jetzt die von Dr. Hamer?“

Meine Gegner haben sich zu früh gefreut!

Fortsetzung 6. Januar 2005

Wir sind jetzt im Jahr 2005. Im Jahr 1981 wurde die Germanische Neue Medizin entdeckt.

- Seit 24 Jahren darf die GNM an keinem Krankenhaus praktiziert werden.
- Seit 24 Jahren – obwohl 30 mal verifiziert – diskutieren wir darüber, ob denn die GNM offiziell geprüft werden darf.
- Seit 24 Jahren werden auch alle Beweisanträge auf Richtigkeit der GNM von allen Gerichten „vermieden“.
- Seit 24 Jahren sind nur in Deutschland! 15 Millionen nichtjüdische Patienten auf grausam brutale Weise zu Tode gefoltert worden mit Chemo und Morphium.

Habt Ihr Euch mal überlegt, welche kriminelle Energie dahinter steht, eine wahre und in wenigen Stunden durch Reproduzierung an nächstbesten Fällen beweisbare Medizin einfach totzuschweigen? Sogar die Diskussion zu verhindern?

Wir können es nicht weiter verantworten, unsere nichtjüdischen Patienten – 1500 jeden Tag!! – weiter sterben zu lassen. Aus diesem Grunde habe ich auch entschieden, Euch alle um einen verzweiferten Schritt zu bitten:

Von jetzt ab machen wir bei jedem Patienten, der unter Chemo und Morphium stirbt, eine Strafanzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft.

Ich habe Andrea gebeten, mit einem Juristen ein Standard-Anzeigenformular zu entwerfen, in das Ihr nur noch die entsprechenden Daten eintragen müsst. Vielleicht mögen sie versuchen, die Anzeige einstweilen abzuwimmeln, weil die Staatsanwälte natürlich auch Logenbrüder sind. Aber sollte sich das Blättchen drehen, dann müssen die wissen, dass nicht nur die Onko-Logenbrüder, sondern auch die Staatsanwalt-Logenbrüder innerhalb von Stunden in Knast sind.

Meine Freunde, bitte helft jetzt alle mit.

Es ist sogar eigentlich unsere aller Pflicht und Schuldigkeit als Bürger und Mitmenschen.

Es ist beschämend, wenn man Staatsanwälte zum Recht zwingen muß.

In diesem Sinne hoffe ich für das Neue Jahr 2005, dass endlich das Massenmorden aufhören wird. Sobald ich diesem schauerliche Gulag-KZ entronnen bin, kann ich auch wieder nach Deutschland und Euch helfen. Und bald werden die Krokusse blühen!!

Es grüßt Euch alle herzlich

Eurer Ryke Geerd